



12.210 b Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/ einer nebenamtlichen Richterin

Bericht der Gerichtskommission vom 29. November 2012

Gemäss Artikel 40a des Parlamentsgesetzes obliegt es der Gerichtskommission, die Wahl von Richterinnen und Richtern der eidgenössischen Gerichte vorzubereiten und der Vereinigten Bundesversammlung Wahlvorschläge zu unterbreiten.

Wahlvorschlag der Kommission

Die Gerichtskommission schlägt der Vereinigten Bundesversammlung Herrn **Rolf Benz** zur Wahl als nebenamtlichen Richter des Bundesgerichtes für den Rest der Amtsperiode 2009-2014 vor.

Im Namen der Kommission
Der Präsident: Hans Hess

[1. Ausgangslage](#)

[2. Erwägungen der Kommission](#)

[3. Lebenslauf](#)

1. Ausgangslage

Am 31. Dezember 2012 tritt der nebenamtliche Bundesrichter Peter Locher von seinem Amt zurück. Die Gerichtskommission (GK) schrieb die freiwerdende Richterstelle in den Zeitungen "NZZ", "Le Temps" und "Corriere del Ticino", auf der Internetseite des Parlamentes und im elektronischen Stellenanzeiger des Bundes aus. Sie richtet sich mit der Stellenausschreibung explizit an Steuerrechtlerinnen und Steuerrechtler mit einer hohen zeitlichen Verfügbarkeit. Gleichzeitig orientierte die Gerichtskommission die Fraktionen der Bundesversammlung über die Ausschreibung.

Auf die Ausschreibung meldeten sich acht Kandidatinnen und Kandidaten. Drei von ihnen hörte die GK auf Antrag ihrer Subkommission am 14. November 2012 an. Im Anschluss daran empfahl sie den Fraktionen Herrn Benz und einen Kandidaten der FDP zur Wahl. Aus den Rückmeldungen der Fraktionen ging hervor, dass diese mit Blick auf die Untervertretung der grünliberalen Partei und die Übervertretung der FDP mehrheitlich die Wahl von Herrn Benz

unterstützten. Der Kandidat der FDP zog seine Bewerbung angesichts dieser Ausgangslage zurück und die GK entschied am 29. November 2012, der Bundesversammlung Herrn Benz definitiv zur Wahl vorzuschlagen.

2. Erwägungen der Kommission

Das Bundesgericht sieht vor, den neuen nebenamtlichen Richter in der zweiten öffentlich-rechtlichen Abteilung für Fälle des Steuerrechts einzusetzen und erwartet von ihm mindestens 30 Referate jährlich. Herr Benz verfügt aufgrund seines bisherigen Werdegangs über eine spezifische und fundierte Erfahrung auf dem Gebiet des Steuerrechts, die er auch mit einer langjährigen Lehr- und Publikationstätigkeit belegen kann. Er bringt zudem die erforderlichen zeitlichen Kapazitäten mit, indem er sein heutiges Arbeitspensum abbauen wird.

Herr Benz gehört der grünliberalen Partei an, die am Bundesgericht bisher nicht vertreten ist. Die Grünliberalen haben mit der 49. Legislatur Fraktionsstärke erlangt und können einen Anspruch auf eine nebenamtliche Richterstelle am Bundesgericht geltend machen. Die Wahl von Herrn Benz trägt somit zu einer möglichst ausgewogenen Vertretung der verschiedenen politischen Kräfte am Bundesgericht bei.

Das Verhältnis der Geschlechter am Bundesgericht bleibt mit der Wahl von Herrn Benz unverändert.

Herr Benz ist wie der zurücktretende nebenamtliche Richter Peter Locher deutscher Muttersprache. Auch dies entspricht den sprachlichen Bedürfnissen des Bundesgerichtes.

3. Lebenslauf

Rolf Benz, geboren 1971, von Schlatt (TG), wohnhaft in Winterthur, Mitglied der GLP.

Ausbildung

2007

Beförderung zum Professor der Zürcher Fachhochschule (Professor ZFH)

2004

Anwaltspatent des Kantons Zürich

2000

Promotion zum Dr. iur., Universität Zürich

1996

Lizenziat der Rechtswissenschaften, Universität Zürich

1990

Matura Typus B

Berufliche Tätigkeit

Seit 2005

Selbständiger Steueranwalt in Winterthur

2003 - 2005

Vollamtlicher Dozent (Steuerrecht) an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur

2000 - 2002

Juristischer Sekretär beim Rechtsdienst des kantonalen Steueramtes Zürich

1999 - 2000

Juristischer Sekretär am Steuerrekursgericht des Kantons Zürich

1996 - 1997

Assistent am Lehrstuhl für Steuerrecht, Universität Zürich

Nebenberufliche Lehrtätigkeit

Seit 2012

Unterricht im Modul Steuerrecht", Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL)

Seit 2012

Unterricht im Fachkurs Schweizerisches und Internationales Steuerrecht" am

Schweizerischen Institut für Steuerrechtslehre (SIST)

Seit 2008

Unterricht im Modul "Steuerverfahrens- bzw. Steuerstrafrecht" bei der Ausbildung zur dipl. Steuerexpertin bzw. zum dipl. Steuerexperten an der Akademie der Treuhandkammer, Zürich

Seit 2008

Unterricht im Studiengang MAS Taxation am Schweizerischen Institut für Steuerrechtslehre (SIST)

Seit 2003

Unterricht in Steuerrecht in den Studiengängen Wirtschaftsrecht und Betriebsökonomie sowie seit 2006 im Studiengang Master of Financial Consulting, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Autor zahlreicher Publikationen auf dem Gebiet des Steuerrechts.
